



Niederschrift über den öffentlichen Teil der 3. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung, Ordnung und Kultur (Fachausschuss 2 - F2) der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde am 06.11.2024, 18:15 Uhr

Sitzungsort: Familiengarten Eberswalde,
Tourismuszentrum, Konferenzsaal,
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

Art der Sitzung: Hybridsitzung

TAGESORDNUNG

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
3	Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 2. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung, Ordnung und Kultur der Stadt Eberswalde vom 09.10.2024	
4	Feststellung der Tagesordnung	
5	Informationen des Vorsitzenden	
6	Einwohnerfragestunde	
7	Informationen aus der Stadtverwaltung	
7.1	Bericht über die Arbeit der Stadtbibliothek Eberswalde	
7.2	Statistik zu Bußgeldverfahren aufgrund von Verstößen im fließenden und ruhenden Verkehr	
7.3	sonstige Informationen	
8	Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)	
9	Informationsvorlagen	
10	Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung	
10.1	Verwendung der sogenannten „Gendersprache“ durch öffentliche Einrichtungen der Stadt Eberswalde	AF/0022/2024
10.2	Anfrage von Herrn Grünberg: Anfrage zu Sirenen im Stadtgebiet	AF/0023/2024
10.3	*Anfrage der Fraktion Alternative für Deutschland: Zweite Nachfolgeanfrage zur Flüchtlingsunterkunft „Haus am Stadtsee“	AF/0025/2024

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	

Herr Jur, Vorsitzender des Fachausschusses 2, eröffnet die öffentliche Sitzung um 18:15 Uhr und begrüßt alle Anwesenden zur Hybridsitzung des F2, an der nachstehende Ausschussmitglieder mit begründeten genehmigten Anträgen gemäß § 34 Absatz 2 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) per Videozuschaltung teilnehmen dürfen:

Teilnehmer/in	gemäß Antrag vom	und Genehmigung vom
Carsten Zinn	03.11.2024	04.11.2024

Herr Jur fragt, ob die Video- und Audioübertragung funktioniert.

Teilnehmer/in	Videoübertragung	Audioübertragung
Carsten Zinn	ja	ja

Des Weiteren begrüßt Herr Jur Frau Weinert, welche in der Wahlperiode 2024-2029 als sachkundige Einwohnerin die Belange von Menschen mit Behinderung im Fachausschuss 2 vertreten wird.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	

Herr Jur stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der F2 beschlussfähig ist.

Zu Beginn der Sitzung sind 9 Mitglieder in Präsenz und 1 Mitglied per Videozuschaltung anwesend bzw. zugeschaltet, mithin **10 Stimmberechtigte (Anlage 1)**.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
3	Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 2. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung, Ordnung und Kultur der Stadt Eberswalde vom 09.10.2024	

Es liegen keine Einwendungen vor.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
4	Feststellung der Tagesordnung	

Herr Jur teilt mit, dass die von der Fraktion Alternative für Deutschland eingereichte Anfrage AF/0025/2024 „Zweite Nachfolgeanfrage zur Flüchtlingsunterkunft „Haus am Stadtsee““ vor der Sitzung an alle Ausschussmitglieder verteilt worden und somit Bestandteil der Tagesordnung unter TOP 10.3 sei.

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
5	Informationen des Vorsitzenden	

5.1 Herr Jur:

- informiert, dass die Beantwortung der Anfrage Nr.: AF/0020/2024 – Sanierungs- und Umbauarbeiten im Hort „Die coolen Füchse“ – Sporthalle und Außenanlagen der Fraktion CDU / FDP / Bürgerfraktion Barnim vor der Sitzung an die Teilnehmenden verteilt worden sei und dass Herr Schlüter im Verlauf der Sitzung darauf eingehen werde
- informiert des Weiteren, dass Herrn Zinns Bitte um kommunalrechtliche Prüfung und schriftliche Beantwortung zum Thema TOP 5 “Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Soziales, Bildung, Ordnung und Kultur (Fachausschuss 2 – F2) für die Wahlperiode 2024 - 2029” der ersten Sitzung des F2 am 11.09.2024, welche er in der Sitzung vom 09.10.2024 unter TOP 3 “Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 1. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung, Ordnung und Kultur der Stadt Eberswalde vom 11.09.2024“ geäußert hatte, nachgekommen worden sei; teilt mit, dass die Beantwortung der Anfrage durch das Rechtsamt Herrn Zinn vorab per E-Mail zugegangen sei und im Ratsinformationssystem eingestellt werde

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
6	Einwohnerfragestunde	

Es werden keine Einwohnerfragen vorgetragen.

Herr Jur schließt die Einwohnerfragestunde um 18:20 Uhr.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
7	Informationen aus der Stadtverwaltung	
TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
7.1	Bericht über die Arbeit der Stadtbibliothek Eberswalde	

Anhand einer Präsentation (**Anlage 2**) informiert Frau Bolte, die Leiterin der Stadtbibliothek Eberswalde, zu den aktuellen Nutzungszahlen, Musikstreaming und der neuen Stadtbibliothekssatzung.

Herr Zinn fragt an, ob statistisch auswertbar sei, wie viele Bibliotheksnutzerinnen und -nutzer aus dem Postleitzahlenbereich 16227 stammten. Des Weiteren stellt Herr Zinn die Frage, ob nach wie vor Kontakt zu den ehrenamtlichen bzw. Schulbibliotheken bestehe und ob hier fachliche Betreuung durch die Stadtbibliothek stattfindet. Herr Zinn betont die Wichtigkeit dieser ehrenamtlichen Einrichtungen, da es – beispielsweise aus gesundheitlichen Gründen – nicht allen Personen möglich sei, die Stadtbibliothek vor Ort zu nutzen. Zudem interessiert Herr Zinn, ob die Kommunen ihren Beitrag leisteten. Abschließend empfiehlt Herr Zinn einen Beitrag des Mitteldeutschen Rundfunks (MDR) über die „Bibliothek des Jahres 2024“, welche sich in Nordhausen befindet.

Frau Bolte antwortet, dass allgemein Kontakt zu Schulbibliotheken bestehe, diese z.B. zu Fortbildungen eingeladen würden. Sollte es – für Schulkinder brauchbare – Buchgeschenke geben, würden diese dorthin weitergegeben. Die Stadtbibliothek stehe auch immer beratend zur Verfügung, es bestünde jedoch kein Zweigbibliothekenverhältnis mit den Schulen.

Nachrichtliche Anmerkung:

Eine statistische Auswertung zu den Wohnorten der Nutzerinnen und Nutzern der Stadtbibliothek Eberswalde liegt der Niederschrift als **Anlage 3** bei.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
7.2	Statistik zu Bußgeldverfahren aufgrund von Verstößen im fließenden und ruhenden Verkehr	

Anhand einer Präsentation (**Anlage 4**) stellt Herr Schlüter drei Statistiken zu Bußgeldverfahren aufgrund von Verstößen im fließenden und ruhenden Verkehr im Zeitraum 01.01.-30.09.2024 vor.

Herr Grünberg fragt, wie die personelle Besetzung des Blitzfahrzeugs sei bzw. welche Tageszeiten damit abgedeckt werden könnten. Aufgrund der Beschwerden von Anwohnerinnen und Anwohnern der Eisenbahnstraße, Heegermühler Straße sowie der Friedrich-Ebert-Straße müssten gerade nachts Geschwindigkeitskontrollen stattfinden.

Herr Schlüter antwortet, dass ihm keine dezidierte Statistik zu den Einsatzzeiten der Außendienst-Mitarbeitenden des Ordnungsamts vorliege. Es sei nicht üblich, dass das Ordnungsamt nachts blitze, aber auch nicht unmöglich.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
7.3	sonstige Informationen	

7.3.1 Herr Schlüter:

- berichtet aus dem Ordnungsamt (Amt 32), dass es am 07.11.2024 eine erneute Bombensprengung im Stadtwald an der Bundesstraße 168 geben werde; informiert, dass sich der Sperrkreis auf 150 m belaufe, weshalb einige Häuser in der angrenzenden Schubertstraße evakuiert werden müssten; informiert, dass die Sperrzone ab 11.30 Uhr gelte
- kündigt an, dass es im Hauptausschuss am 05.12.2024 eine Beschlussvorlage zur erneuten Vergabe der Unterbringung von Fundtieren geben werde

7.3.2 Frau Ladewig:

- informiert, dass am 31. Dezember 2024 der derzeitige Leistungsvertrag zur Essensversorgung für die städtischen Kindertagesstätten und Schulen/Horte ende; teilt mit, dass der Vertrag folglich neu ausgeschrieben worden sei mit einer Vertragslaufzeit vom 01.01.2025 bis 31.12.2028; erläutert, dass – wie bereits bei der vorangegangenen Ausschreibung – eine AG „Essen“ gebildet worden sei, diese hätte sich zusammengesetzt aus zwei Mitgliedern aus dem politischen Raum, drei Personen aus dem pädagogischen Bereich (zwei Erzieherinnen und ein Lehrer) sowie zwei Eltern; teilt mit, dass in der AG die Leistungsbeschreibung mit den Inhalten Qualitätssicherung, Menülinien, Beschwerdemanagement und Bioanteil auf Grundlage der DGE-Qualitätsstandard für die Verpflegung in Kitas sowie die DGE-Qualitätsstandard für die Verpflegung in Schulen besprochen und die Kriterien festgelegt worden seien; informiert, dass danach ein Verhandlungsverfahren mit einem Teilnahmewettbewerb durchgeführt worden und die Leistung wurde entsprechend der Berücksichtigung der Interessen des Mittelstandes (§ 97 Abs. 4 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen/GWB) in vier Lose aufgeteilt worden sei:

1. Los 1 Finow (588 Kinder)

- Kita „Pusteblume“
- Kita „Nesthäkchen“
- Kita „Villa Kunterbunt“
- Hort „Kleiner Stern“
- Grundschule Finow

2. Los 2 Brandenburgisches Viertel/Westend (466 Kinder)

- Kita „Gestiefelter Kater“
- Hort „Kinderinsel“
- Grundschule Schwärzensee
- Kita „An der Zaubernuss“

- Kita „Im Zwergenland“

3. Los 3 Stadtmitte/Ostend (486 Kinder)

- Kita „Spielhaus“
- Kita „Sputnik“
- Kita „Sonnenschein“ (Waldcampus)
- Kita „Haus der kleinen Forscher“

4. Los 4 Stadtmitte/Nordend (512 Kinder)

- Kita „Kinderparadies Nordend“
- Kita „Löwenherz“
- Hort „Die coolen Füchse“
- Grundschule „Bruno-H.-Bürgel“
- Hort „Sputnik“

- berichtet, dass im Zuge des Vergabeverfahrens vier Teilnahmeanträge eingegangen seien und dass die vier Bewerber zwei Angebotsphasen durchlaufen hätten, die u.a. ein Probeessen, eine Unterlagenkontrolle, eine Prüfung der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sowie direkte Verhandlungsgespräche beinhaltet hätten; informiert, dass letztendlich zwei zu wertende Anbieter verblieben seien und dass der Zuschlag am 05.11.2024 erteilt worden sei; die Einreichung eines Widerspruches zur Vergabe sei bis zum 02.11.2024 möglich gewesen; teilt die künftigen Essensanbieter für die vier zuvor genannten Lose mit:

Los 1 (Finow): Kita „Pusteblume“, Kita „Nesthäkchen“, Kita „Villa Kunterbunt“, Hort „Kleiner Stern“, Grundschule Finow

Essensanbieter: Menüpartner ab 01.01.2025

Sitz: Menüpartner B.V & Co.Kg, Alte Rhinstraße 4, 12681 Berlin

Küchenstandorte:

in der Grundschule Finow für Grundschule Finow und Hort „Kleiner Stern“

in der Kita „Pusteblume“ für Kita „Pusteblume“, Kita „Nesthäkchen“ und Kita „Villa Kunterbunt

Los 2 (Brandenburgisches Viertel/Westend): Kita „Gestiefelter Kater“, Hort „Kinderinsel“, Grundschule Schwärzensee, Kita „Im Zwergenland“, Kita „An der Zauberhuss“

Essensanbieter: Sunshine Catering ab 01.01.2025

Sitz: Sunshine Catering, Gewerbestraße 32, 15366 Hoppegarten

Küchenstandort: Tuchener Weg 2B, 16259 Heckelberg-Brunow

Los 3 (Stadtmitte/Ostend): Kita „Sonnenschein“ (Waldcampus), Kita „Haus der kleinen Forscher“, Kita „Sputnik“, Kita „Spielhaus“
Essenanbieter: Menüpartner ab 01.01.2025

Küchenstandorte:

in der Kita „Spielhaus“ für Kita „Spielhaus“, Kita „Sputnik“, Kita „Haus der kleinen Forscher“ und Kita „Sonnenschein“ (Waldcampus)
in der Kita „Sonnenschein“ für Kita „Sonnenschein“

Los 4 (Stadtmitte/Nordend): Hort „Die coolen Füchse“, Grundschule „Bruno H.-Bürgel“, Hort „Sputnik“, Kita „Kinderparadies Nordend“, Kita „Löwenherz“
Essenanbieter: Menüpartner

Küchenstandorte:

im Hort „Die coolen Füchse“ für Hort „Die coolen Füchse“, Grundschule „Bruno H.-Bürgel“, Hort „Sputnik“
in der Kita „Kinderparadies Nordend“ für Kita „Kinderparadies Nordend“ und Kita „Löwenherz“

- berichtet, dass im Hort „Die coolen Füchse“ seit dem 04.11.2024 das gesamte Untergeschoss genutzt werde, in der Zeit der Ferienbetreuung in der Bruno-H.-Bürgel-Grundschule seien die Baumaßnahmen im Untergeschoss fertiggestellt worden; teilt mit, dass dies konkret bedeute, dass die Arbeiten in der Ausgabeküche, den Garderoben, dem gesamte Toilettenbereich abgeschlossen und die Türen eingebaut worden seien; sagt, dass lediglich noch die Kinderküche in KW 47/48 geliefert werde; informiert darüber, dass eine Wasserprobe ergeben habe, dass das Wasser als Trinkwasser genutzt werden könne

7.3.3 Herr Reichelt:

- übermittelt aus dem Sachgebiet Kunst und Kultur folgende Veranstaltungshinweise:
 - 09.11.2024: Pogromgedenken an der Synagoge
 - 17.11.2024, 14 Uhr, Familiengarten: „Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“, eine Veranstaltung der Uckermärkischen Bühnen Schwedt für Familien/Kinder
 - 29.11.2024 – 08.12.2024: Weihnachtsmarkt
 - 23.12.2024: Weihnachtssingen auf dem Marktplatz
- informiert, dass am 02.11.2024 im BBZ die erste Veranstaltung stattgefunden habe, die über die Firma Reservix verkauft wurde; es handelte sich hierbei um einen restlos ausverkauften Auftritt von Gerhard Schöne; teilt mit, dass es in diesem Jahr noch weitere Vorführungen geben werde, z.B.:
 - 15.11.2024 Quillo Ensemble „Sterntaler“ als KinderKammerOper
 - 23.11.2024 Musikschule Barnim: Orchesterklänge - von klein bis groß Barnim Konzert für junge Menschen
 - 22.12.2024 Gebrüder Anders „Eine märkische Weihnachtsgeschichte“

- erinnert des Weiteren an regelmäßig stattfindende Formate wie das Kopfkino oder das Zirkusprojekt „Hand in Hand“ für Kinder, welches jeden Mittwoch im großen Saal des BBZ stattfindet
- informiert, dass bis zum 31.10.2024 die Kulturförderanträge entgegengenommen worden seien und dass es aufgrund der Vielzahl der Anträge erneut zu einer Überzeichnung kommen werde; sagt, dass im Januar-Ausschuss darüber informiert und beraten werde
- berichtet aus dem Sachgebiet Museum, dass ab dem 24.01.2025 in der dritten Etage des Museums eine Ausstellung von Lea Grundig und Ellen Auerbach in Kooperation mit der Akademie der Künste zum Auftakt des Themas „80 Jahre Kriegsende“ stattfinden werde; informiert, dass am 08.05.2025 eine Ausstellung mit Werken von Manfred Bockelmanns „Kindern von Auschwitz“ eröffnet werde und dass es im Herbst 2025 ein gemeinsames Projekt „Krieg und Frieden“ mit der Eberswalder Partnerstadt Gorzów geben werde, welches den Abschluss dieses Themenjahres darstelle

7.3.4 Herr Schlüter:

- informiert zusätzlich zu Frau Ladewigs Ausführungen aus dem Amt für Kindertagesstätten und städtische Grundschulen (Amt 40), dass am 26.11.2024 eine Elternversammlung im Hort „Die coolen Füchse“ stattfinden werde und sich aus diesem Termin ergebende Informationen in der nächsten Sitzung des Fachausschusses 2 am 28.11.2024 mitgeteilt würden
- teilt aus dem Amt für Generationen, Sport und Integration (Amt 42) folgende Termine mit:
 - 11.12.2024: Seniorennachmittag im Familiengarten mit Auszeichnung ehrenamtlicher Senioren und Seniorinnen im Rahmen des Formats „Bürgermeister sagt Danke“
 - 15.11.2024, 17-21 Uhr: die nächste Jugenddisco im Rahmen des Förderprojekts des SAVE YOUR CULTURE e.V. im Jugendclub STINO
 - 25.11.2024: Seniorennachmittag in der Stadtbibliothek im Rahmen von Pflege vor Ort
 - 20.11.2024, 17.30 Uhr: Runder Tisch Sport im Familiengarten; angesichts der anstehenden Erarbeitung der Sportförder-Richtlinie hofft die Stadt auf eine starke Vernetzung zwischen den Stadtverordneten und den Vereinen unserer Stadt
- informiert, dass im Sommer ein Förderantrag im Programm „Stark vor Ort“ gestellt worden war; hier sei nun ein positiver Zuwendungsbescheid erhalten worden; sagt, dass es dabei um die Durchführung von Armutspräventionsprojekten für Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren und ihren Familien unter dem Projekttitel "Lebenspraktisches Training" ginge und es das das Projekt und regelmäßige Sprechstunden im Jugendclub STINO geben werde, da er zentral liege; merkt an, dass die Räumlichkeiten sinnstiftend geteilt und auch gemeinsame Synergien geschöpft werden könnten, z. T. sei die Zielgruppe vor Ort; informiert, dass 1,5 Personalstellen hier zu 80% gefördert würden und dass so eine zusätzliche Stelle für die Projektlaufzeit vom 01.11.2024 bis zum 31.10.2027 geschaffen worden sei

- berichtet aus dem Zoo (Amt 83), dass die für den 04.11.2024 geplante Sitzung des Zoobeirats leider nicht stattgefunden habe, weil die drei Vertreter des Kreistags nicht geladen worden seien; entschuldigt sich vielmals für die dadurch entstandenen Unannehmlichkeiten; teilt mit, dass die 1. Sitzung nun am 02.12.2024 ab 17 Uhr in der Zooschule nachgeholt werde und dass geplant sei, dass der/die neue Vorsitzende am 12.12.2024 in der StVV vom Zoobeirat berichte; informiert abschließend, dass am 30.11.2024, 9 Uhr das Format "Bock auf Zoo" stattfinde
- teilt aus dem Familiengarten (Amt 87) mit, dass die Halloween-Veranstaltung am 30.10.2024, welche den Saisonabschluss darstellte, mit 1.800 Besucherinnen und Besuchern sehr erfolgreich gewesen und viel Lob für die neue Dekoration und die Lichtinstallation im Märchenwald geäußert worden sei
- berichtet, dass es zur Veranstaltung mit Jane Goodall am 31.10.2024 anlässlich ihres 90. Geburtstages sehr gutes Feedback und positive Presseberichte über Eberswalde und den Familiengarten gegeben habe
- sagt, dass am 03.11.2024 eine Baumpflanzung für neue Eberswalder Studierendenkinder in Kooperation mit den AStA der HNEE stattgefunden habe und dass neun neue Obstbäume am Grünen Klassenzimmer gepflanzt worden seien
- informiert, dass die Veranstaltungssaison im Familiengarten weitergehe, so gebe es z.B. eine Präventionsveranstaltung mit der Polizei am 07.11.2024 sowie viele Betriebsversammlungen und Tagungen bis zum 20.12.2024
- kündigt an, dass im kommenden Ausschuss die Amtsleiterin Frau Affeldt zur Saison berichten und einen Ausblick auf das Jahr 2025 aufzeigen werde
- teilt aus dem Bereich Tourismus mit, dass die Tourismuskampagne abgeschlossen worden sei und dass alle vier geplanten Printprodukte (Architektur und Baukultur, Jakobsweg, Pocket Guide, Jüdisches Erbe der Stadt) gedruckt worden und in der Tourist-Information erhältlich seien
- berichtet abschließend, dass der Landkreis die Stadtverwaltung Eberswalde gebeten habe, zwei Informationen zu den derzeit im Aufbau befindlichen Gemeinschaftsunterkünften (GU) Wohnpark Lindenpark und Haus am Stadtsee weiterzuleiten:
 1. Für die GU Wohnpark Lindenpark sei der Betriebsstart für Mitte November 2024 anvisiert. Der Landkreis plane, für Interessierte einen Tag der offenen Tür am 13.11.2024, 14.30-17 Uhr, zu veranstalten.
 2. Bei der GU Haus am Stadtsee sei die Fertigstellung für Ende 2024 geplant. Hier lade der Landkreis ebenfalls zu einem Tag der offenen Tür am 05.12.2024, 15 – 18 Uhr, ein.

Herr Banaskiewicz fragt nach, woher die neuen Lieferanten für das Schulessen stammten. Zudem stellt er die Frage, ob und in welcher Form es außerhalb des Weihnachtsmarktes nach dem 2. Advent Aktivitäten zur Versorgung der Gäste geben solle. Des Weiteren wiederholt er die Bitte aus der letzten Sitzung nach einer zeitnahen Bearbeitung der Kulturförderanträge für eine bessere Planbarkeit bei den Antragstellenden.

Herr Schlüter antwortet, dass die Adressen der Essenslieferanten in der Niederschrift ersichtlich seien. Die Beantwortung der zweiten Frage werde nachgereicht. Über die Kulturförderanträge werde im Januar 2025 entschieden, so dass die Bescheide kurz darauf zugestellt würden. Er weist noch einmal darauf hin, dass viele Anträge eingegangen seien.

Herr Reichelt ergänzt, dass nach dem Einsendeschluss für die Anträge am 31.10.2024 bereits alle gesichtet und alle Antragstellenden kontaktiert worden seien. Der 46. KW finde eine Sitzung zu den Anträgen statt, sobald im Januar-Ausschuss das Einvernehmen hergestellt worden sei, würden die Antragstellenden das Geld erhalten. In den Vorjahren sei dies im Februar-Ausschuss behandelt worden und das Geld im März ausgezahlt, so dass im kommenden Jahr damit zu rechnen sei, dass das Geld früher einträfe.

Herr Zinn erkundigt sich, ob es Alternativen zu den Essenslieferanten gebe, falls diese – aus welchen Gründen auch immer – die Aufträge nicht vertragsgemäß ausführen könnten. Herr Zinn fragt nach, ob er es richtig verstanden habe, dass die AG Novellierung Sportförderrichtlinie bereits angefangen habe, er sei der Meinung, dass der erste Termin für den 18.11.2024 angesetzt sei. Des Weiteren teilt Herr Zinn mit, dass er sich gewünscht hätte, dass bei dem Bericht des Kulturamtes auch die weiteren, zum Teil ehrenamtlich organisierten, Weihnachtsmärkte, die es in der Stadt geben wird, Erwähnung gefunden hätten.

Herr Schlüter antwortet, dass nicht vorgesehen und realisierbar sei, eine weitere Cateringfirma als Sicherheitsoption vertraglich zu binden. Bezüglich der AG Sportförderrichtlinie habe Herr Schlüter sagen wollen, diese habe „dann“ (in Bezug auf den Termin Runder Tisch Sport am 20.11.2024) schon mit der Arbeit begonnen (18.11.2024). Des Weiteren teilt Herr Schlüter mit, dass der Bürgermeister ebenfalls der Meinung sei, dass all die vielfältigen Weihnachtsaktionen, welche es in der Stadt geben werde, bekanntgemacht werden sollten, dies werde zeitnah erfolgen.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
8	Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)	

Es liegen keine Beschlussvorlagen vor.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9	Informationsvorlagen	

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10	Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung	

Es liegen drei schriftliche Anfragen vor.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10.1	Verwendung der sogenannten „Gendersprache“ durch öffentliche Einrichtungen der Stadt Eberswalde	AF/0022/2024

Die Anfrage wurde vor der Sitzung an alle Ausschussmitglieder versandt.

Herr Jur informiert darüber, dass die Antwort erfolgt schriftlich erfolgen werde.

Der Redebeitrag von Herrn Hermühlen zum TOP liegt der Niederschrift als **Anlage 5** bei.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10.2	Anfrage von Herrn Grünberg: Anfrage zu Sirenen im Stadtgebiet	AF/0023/2024

Die Anfrage wurde vor der Sitzung an alle Ausschussmitglieder versandt.

Herr Jur informiert, dass die Beantwortung der Anfrage AF/0023/2024 Herrn Grünberg am 04.11.2024 per E-Mail übersandt worden sei.

Die schriftliche Beantwortung der Anfrage sei vor der Sitzung an alle Ausschussmitglieder verteilt worden.

Herr Grünberg führt aus, dass er als sachkundiger Einwohner mit entsprechendem beruflichen Hintergrund dringend empfehlen würde, das Thema Sirenen zeitnah auf die Tagesordnung zu setzen, da Gefahrenabwehr und Brandschutz zu den Aufgaben des Fachausschusses 2 zählten und – vor dem Hintergrund des aktuellen weltpolitischen Geschehens – in den Fokus gerückt werden sollten. Herr Grünberg teilt mit, dass die Situation seiner Meinung nach schlechter sei als bei der Anfrage angenommen. Die Stadt gehe davon aus, jeweils innerhalb eines Umkreises von 1000 m die Bevölkerung erreichen zu können. Dieser große Radius sei schwierig, da hörgeschädigte oder anders eingeschränkte Personen oder beispielsweise Haushalte mit geschlossenen Fenstern unter Umständen die Sirenen nicht wahrnehmen würden. Die reale Reichweite sei zudem kleiner als angenommen. Bei Betrachtung der Verteilung der Sirenen im Stadtgebiet falle im Hinblick auf die Erreichbarkeit zudem auf,

dass Industriestandorte (z.B. Märkisch Edel, Gewerbepark, Kaufland) außerhalb der Reichweite der Sirenen lägen. Es sei jedoch unabdingbar, dass die Mitarbeitenden oder Kunden bei einer Alarmierung aufgrund einer Bedrohung aus der Luft, durch chemische oder biologische Mittel erreichbar seien. Weiterhin würden die Clara-Zetkin-Siedlung, Spechthausen, Tornow, Sommerfelde und Südend nicht erreicht. Bei einem Stromausfall wäre keinerlei Alarmierung möglich, da es keine Pufferspeicher gebe. Herr Grünberg dankt der Stadt für die Beantwortung seiner Fragen.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10.3	*Anfrage der Fraktion Alternative für Deutschland: Zweite Nachfolgeanfrage zur Flüchtlingsunterkunft „Haus am Stadtsee“	AF/0025/2024

Die Anfrage wurde vor der Sitzung an alle Ausschussmitglieder verteilt und ist somit Bestandteil der Tagesordnung. Herr Jur informiert, dass die Beantwortung schriftlich erfolgen werde.

Herr Schlüter nimmt Bezug auf die Anfrage AF/0020/2024 von Herrn Grohs, Fraktion CDU / FDP / Bürgerfraktion Barnim. Diese sei in den Punkten 2 – 4 bereits mündlich beantwortet worden. Nun läge den Ausschussmitgliedern eine schriftliche Antwort zu allen vier Punkten vor. Bei Punkt 3 gäbe es eine veränderte Angabe, die Gesamtkosten beliefen sich derzeit auf ca. 5,52 Mio. Euro und nicht auf ca. 5,3 Mio. Euro wie am 09.10.2024 gesagt worden sei.

Des Weiteren teilt Herr Schlüter mit, dass zur Anfrage von Herrn Grünberg, Fraktion CDU / FDP / Bürgerfraktion Barnim, vom 01.10.2024 zum Thema Rotlichtverstößen zu Fragekomplex 8 (Rotlichtüberwachungsanlage Kreuzung B167/Bahnhofsring: Wurde die Idee eines Hinweisschildes z.B. „Bei Einsatz - Rettungsgasse! Bitte vorfahren!“ weiterverfolgt, um auch verunsicherten (ortsfremden) Fahrzeugführern auf diese einzige Möglichkeit des Platzmachens in diesem Bereich zu verhelfen? Wenn nicht, warum wurde die Idee verworfen bzw. sind Alternativen in Planung?) eine Prüfung durch die Stadtverwaltung zugesagt worden sei. Die Feuerwehr habe mitgeteilt, dass es bei einigen Einsätzen zu Behinderungen käme, jedoch ein Ausweichen auf den Gegenverkehr möglich sei. Es sei jedoch nicht bekannt, dass die kurzen Verzögerungen sich negativ auf den Einsatz ausgewirkt hätten. Die Polizei sähe keine erhöhte zeitliche Verzögerung bei Einsatzfahrten. Es sei auch keine Unfalllage mit Fahrzeugen unter Nutzung von Sonder- und Wegerechten erkennbar. Ein Hinweisschild, wie beschrieben, sei der Polizei nicht bekannt. Auch erhielten die Autofahrer, die bei einem Einsatz die Kreuzung beräumten, keine Strafe bzw. könnten diese beim Ordnungsamt rückgängig machen. Aus den vorgenannten Gründen sei aus Sicht der Stadtverwaltung die Anordnung eines Hinweisschildes nicht geboten. Verkehrszeichen dürften entsprechend Straßenverkehrsordnung § 45 nur dort angeordnet werden, wo dies aufgrund der besonderen Umstände zwingend erforderlich sei (Gefahrenstellen).

10.3.1 Herr Zinn:

- dankt Herrn Hermühlen und Herrn Grünberg für ihre Beiträge als sachkundige Einwohner zu den jeweils sensiblen Themen; schlägt vor, unbedingt das Thema Novellierung Gefahrenabwehrplan im 1. Halbjahr 2025 im Fachausschuss 2 als TOP zu behandeln
- fragt in Bezug auf die neue Gebührenordnung der Stadtbibliothek nach, ob diese mit einer Gebührenerhöhung verbunden sei

Herr Schlüter antwortet, dass eine Antwort zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich sei, da sich der Vorgang noch in der Bearbeitung befinde. Sollte es eine Gebührenerhöhung geben, werde diese nicht erheblich sein.

- erkundigt sich, ob Frau Bolte noch stellvertretende Amtsleiterin und Koordinatorin des Bürgerbildungszentrums (BBZ) Amadeu Antonio sei bzw. wer diese Positionen jeweils inne habe

Herr Schlüter teilt mit, dass die stellvertretende Amtsleiterin Frau Schönfelder sei. Die Aufgabe der Koordination des BBZ liege im Sachgebiet Kunst und Kultur.

- erkundigt sich bezüglich der Nutzung des Cafés im BBZ, ob eine klare Linie zur Nutzung gebe und wie aktuell das Nutzungsverhalten – beispielsweise im Hinblick auf ein sauberes Hinterlassen – sei

Herr Schlüter informiert, dass das Café mittlerweile mehr und in höherer Qualität genutzt werde, da es eine erhebliche Verbesserung in Form eines Geschirrspülers gäbe. Somit könnten problemlos Veranstaltungen mit bis zu 30 Personen durchgeführt werden; dies werde von Vereinen, Initiativen und Privatpersonen genutzt.

- fragt nach, wie der Stand der Dinge beim Startchancen-Programm sei, wann mit den zugesagten Mitteln gerechnet und gearbeitet werden könne; regt an, auch dieses Thema auf die Tagesordnung für Anfang 2025 zu setzen

Herr Schlüter berichtet, dass den Schulen feste Budgets zugesagt worden seien, den Trägern sei der Erhalt von Investitionsmitteln in Aussicht gestellt worden. Es gebe jedoch noch keine Richtlinie vom Land zum Umgang mit diesen Mitteln. Eine Budgetübertragung ins nächste Jahr sei möglich. Die Stadt hoffe sehr, dass das Land die Richtlinie zeitnah erstelle, damit die Umsetzung der Planungen beginnen könne.

10.3.2 Herr Rennert:

- erkundigt sich in Anlehnung an TOP 7.2, ob die Anschaffung eines mobil einsetzbaren Blitzers für Eberswalde geplant sei

Herr Schlüter antwortet, diese sogenannten Enforcement Trailer gute Geräte seien, um einen Beitrag zur öffentlichen Sicherheit zu leisten. Die Stadtverwaltung prüfe die Möglichkeiten einer entsprechenden Anschaffung.

10.3.3 Herr Banaskiewicz:

- fragt nach, wie lange die Plakate von nicht gewählten Landtagskandidaten noch hängen dürften und wer dafür zuständig sei; teilt mit, dass in Ostend in den Nebenstraßen noch sehr viele Plakate hingen; sagt, dass er im nächsten Bauausschuss am 12.11.2024 nachfragen werde

Frau Sydow informiert, dass den Leuten eine Frist gesetzt werden und innerhalb dieser Frist die Plakate entfernt werden müssten.

Herr Schlüter sagt zu, diese Frage an das Bauamt zu übermitteln, so dass diese im Bauausschuss beantwortet werden könne.

10.3.4 Herr Zinn:

- weist die Vertreter der Fraktionen bezüglich des Themas „Haus am Stadtsee“ darauf hin, dass die Zuständigkeit nicht nur bei der Stadt Eberswalde, sondern maßgeblich auch beim Landkreis läge und bittet darum, entsprechende Fragen dazu im Kreistag zu stellen
- informiert, dass im TOP „Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung“ generell alle Anfragen in die Niederschrift aufgenommen würden und somit unter diesem TOP kein Beitrag als niederschriftsrelevant angekündigt werden müsse

Herr Jur beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:44 Uhr.

gez. Danko Jur
Vorsitzender des
Fachausschusses 2

gez. Claudia Keller
Schriftführerin

